

Stefanie Wahl

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16

Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 47 vom 5. Dezember 2023

Einladung zur Veranstaltung „Was bleibt? Was kommt? Menschenrechtsaktivitäten in Russland- von den 90er Jahren bis heute“

Gespräch mit Prof. Andrej Suslov (Perm) und Elena Zhemkova (Moskau)

Termin: 14. Dezember 2023, 17 Uhr

Ort: Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße 54, 14467 Potsdam

Die Menschenrechtsbewegung in Russland war seit dem Ende der Sowjetunion ein wichtiger Akteur der gesellschaftlichen Entwicklung. Seit einigen Jahren jedoch geht Putins Regime immer drastischer gegen Kritikerinnen und Kritiker vor. Davon war unter anderem die renommierte Menschenrechtsorganisation „Memorial“ betroffen. „Memorial“ wurde 2021 in Russland liquidiert und erhielt 2022 den Friedensnobelpreis. Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 verschärften sich die Repressionen gegen politisch Andersdenkende in Russland noch einmal massiv.

Der Historiker Prof. Dr. Andrej Suslov aus Perm und Elena Zhemkova, die Geschäftsführerin von Memorial Zukunft e.V. aus Moskau sprechen über die Geschichte der Menschenrechtsbewegung und ihre Situation in Russland heute.

Moderation: Silvana Hilliger

Die Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg, Dr. Maria Nooke, und die Leiterin der Gedenkstätte Lindenstraße, Maria Schultz, halten ein Grußwort.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße statt. Sie wird ins Deutsche übersetzt.

Für Medienvertreter besteht die Möglichkeit, am Abend mit den beiden Gesprächspartnern von Memorial Interviews zu führen.